

Universität Bern – Chancen und Herausforderungen

Prof. Dr. Christian Leumann, Rektor
Dialog am Mittag, 8. September 2016



Universität Bern – Chancen und Herausforderungen

- 1** Highlights
- 2** Zahlen und Fakten
- 3** Weiterentwicklung gemäss Strategie 2021
- 4** Zusammenfassung

Highlights unsere Studierenden



Highlights 2015/2016

Swiss Polar Institute

Die Universität Bern beteiligt sich an der Klimarekonstruktion im Ewigen Eis



Rosetta Sonde beim Kometen Chury

Forschende der Universität Bern weisen Bausteine des Lebens nach



Die Universität Bern forscht auf internationalem Topniveau

Highlights 2015/2016

Neues Sportzentrum
Uni Bern und PH nutzen die
Anlage gemeinsam



Neubau Murtenstrasse 20-30
Rechtsmedizin und Klinische Forschung
erhalten zeitgemässe Infrastruktur



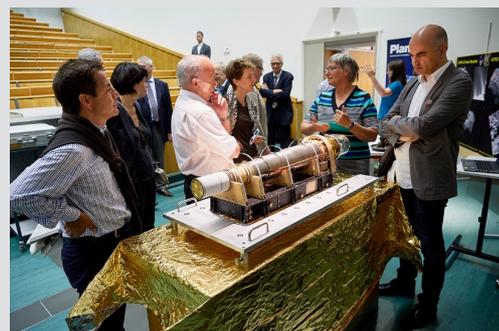
+ Die Universität Bern profitiert von einem attraktiven Forschungs- und Arbeitsstandort Bern

Highlights 2015/2016

Verleihung Ehrendokortitel
Angela Merkel wird für Ihren
Einsatz für Umwelt und Gesellschaft
geehrt



Besuch Gesamtbundesrat
Die Universität beteiligt sich an
internationalen Weltraumprojekten



+ Die Universität Bern teilt ihr Wissen und pflegt den Dialog mit Politik und Gesellschaft

Highlights

Wissenschaftlicher Nachwuchs

SNF Förderprofessuren 2016:

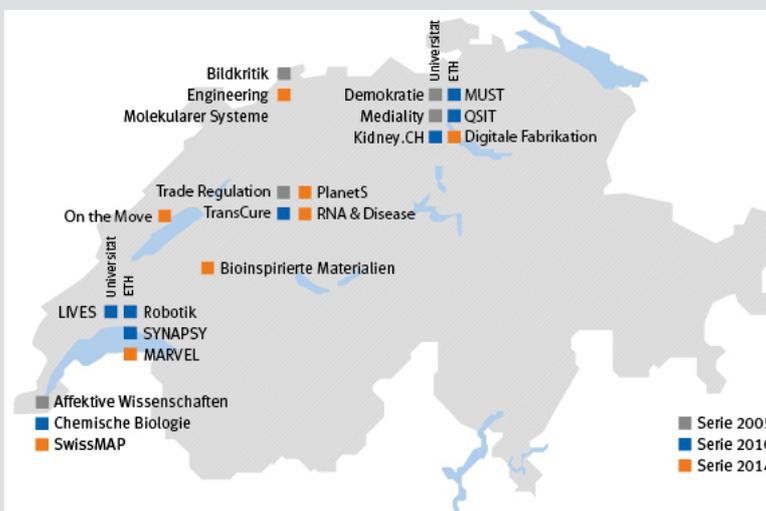
- 13 von total 40 Nationalfonds-Förderprofessuren an Uni Bern (= 30%)
- 7 Frauen, 6 Männer
- 5 Fakultäten erfolgreich



Neue Förderprofessuren u.a. im Bereich Weltraumforschung, Kunstgeschichte, Wirtschaftswissenschaften, Pflanzenkunde, Medizin, Umweltwissenschaften, Französische Literatur, Teilchenphysik, Psychologie

Highlights

Nationale Forschungsschwerpunkte (NCCRs)



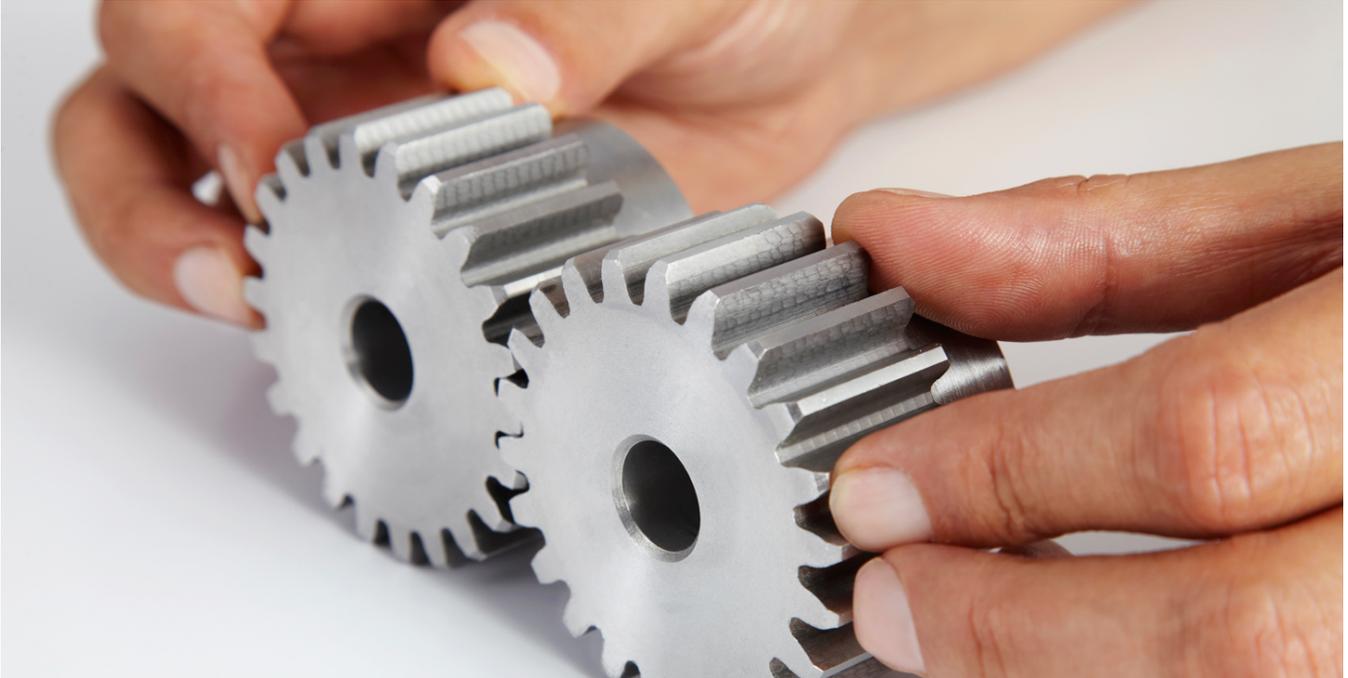
- 21 NCCRs
- Ca 4-5 MCHF/Jahr
- Angelegt auf 3 x 4 Jahre



Erfolgreiche Einwerbung von hochkompetitiven und prestigereichen Grossprojekten des SNF

Zahlen und Fakten

Universität Bern



Zahlen und Fakten

Volluniversität mit 24'000 Menschen

8 Fakultäten

36 Fachbereiche

111 Bachelor- und Masterstudiengänge

6'896 Mitarbeitende

17'430 Studierende (inkl. Weiterbildung)

Zahlen und Fakten

Entwicklung 2000 - 2015

Kennzahl	Jahr			2000 – 2015	
	2000	2005	2015	Total	in %
Studierende	10'193	12'174	17'430	7'237	71
Drittmittel (Mio.)	103	136	258	155	150
Beitrag Bund (Mio.)	57	71	92	35	61
Beitrag IUV (Mio.)	51	68	100	49	96
Studiengebühren (Mio.)	11	12	19	8	72
Kantonsbeitrag (Mio.)	246	260	303	57	23
Kantonsausgaben (Mio.)	7'294	8'756	10'739	3'445	47

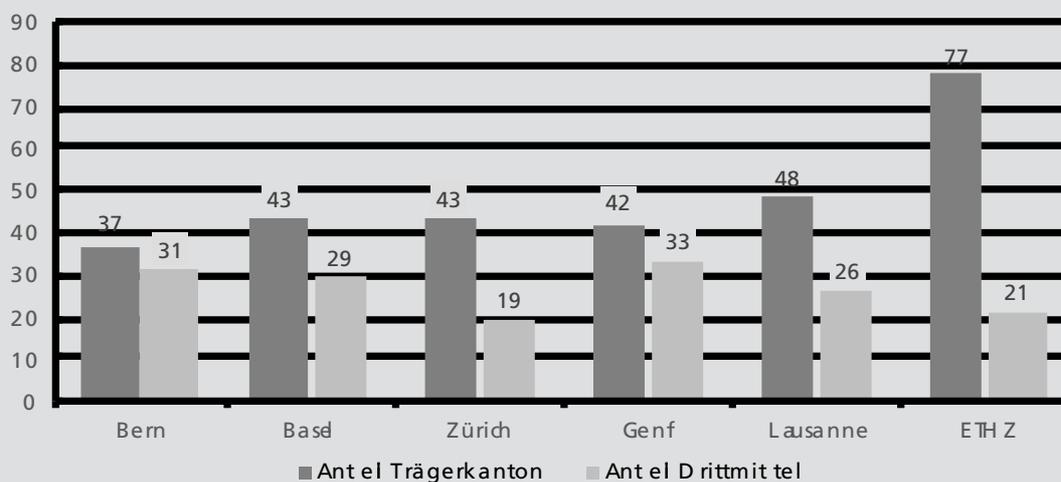


Die Universität Bern ist drittgrösste Universität der Schweiz

Zahlen und Fakten

Trägerbeitrag Kanton BE und Drittmittel

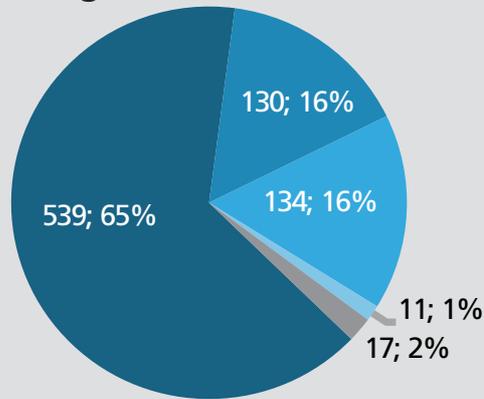
Anteil am Gesamtbudget 2015



Zahlen und Fakten

Rechnung 2015

Ausgaben 832 Mio. CHF



- Personalaufwand
- Sachaufwand
- Beiträge
- Abschreibungen
- Jahresergebnis

Finanziert durch:

- Beitrag Kanton: 303 Mio. (37%)
- Drittmittel: 258 Mio. (31%)
- IUV-Beiträge: 100 Mio. (12%)
- Beitrag Bund: 92 Mio. (11%)
- Diverse: 60 Mio. (7%)
- Gebühren: 19 Mio. (2%)

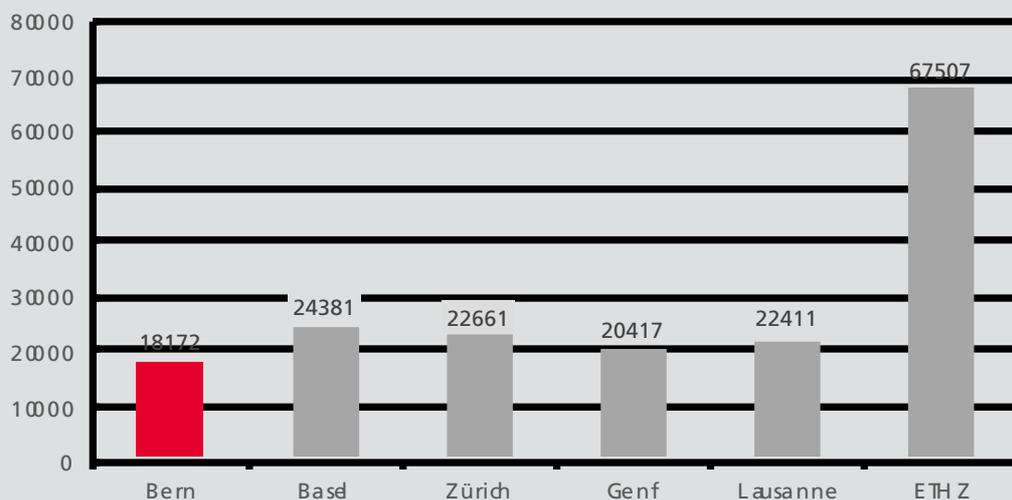


Rund 63% extern eingeworben

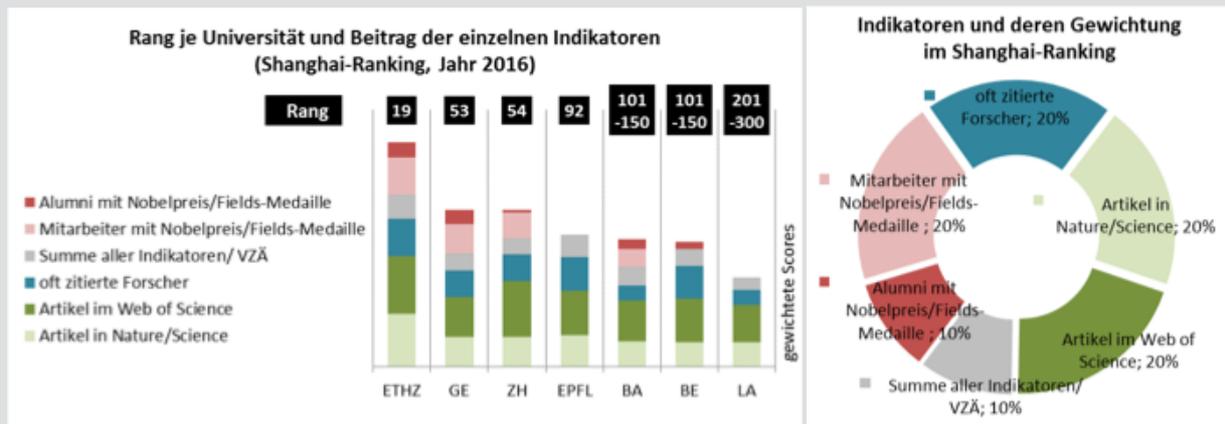
Zahlen und Fakten

Trägerbeitrag pro Studierenden

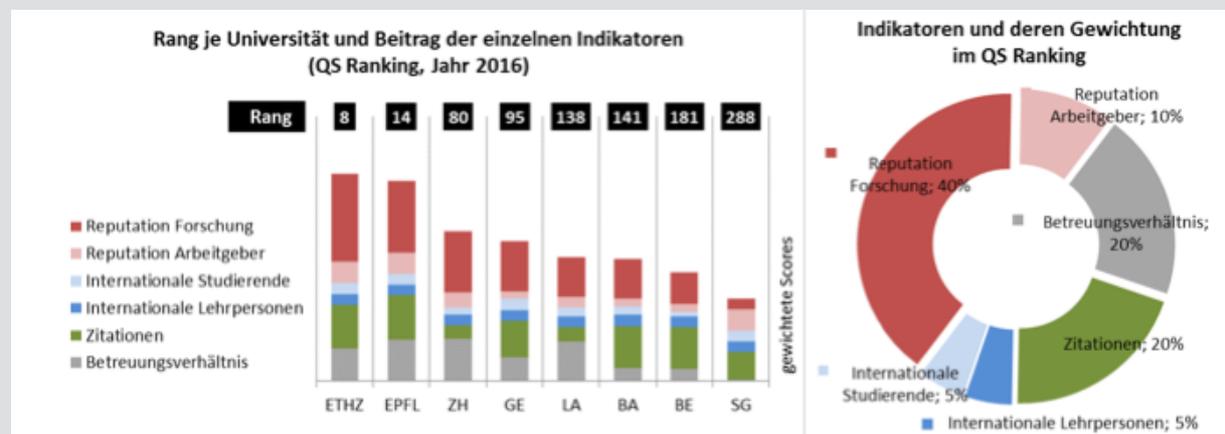
Trägerbeitrag pro Studierenden 2015



Zahlen und Fakten Shanghai-Ranking 2016



Zahlen und Fakten QS-Ranking Jahr 2016



Weiterentwicklung gemäss Strategie 2021



Umsetzung Strategie 2021 Volluniversität mit 24'000 Menschen

Profilierung mittels 5 Themenschwerpunkten in Forschung und Lehre

- Nachhaltigkeit
- Gesundheit und Medizin
- Materie und Universum
- Interkulturelles Wissen
- Politik und Verwaltung



http://www.unibe.ch/universitaet/portraet/strategie/strategie_2021/index_ger.html

Profilbildung - Forschung Strategische Forschungszentren



- **OCCR** (Climate Change)*
- **CDE** (Development and Environment)*
- **WTI** (International Trade Regulation)*
- **ARTORG Center** (Biomedical Engineering)
- **AEC** (Fundamental Physics)
- **CSH** (Space and Habitability)*
- **CCLM** (Cognition, Learning and Memory)
- **KPM** (Public Governance)
- **CRED** (Regional Economy and Development)



*(ehemalige NCCRs)

Profilbildung - Medizinalstandort Bern Projekt 100+ und Pharmazie

Kapazitätserweiterung

100+ zusätzliche Studienplätze in der Humanmedizin auf Stufe Bachelor und Master

Ausbau Pharmaziestudium

Vom 2-jährigen Grundstudiums zum Vollstudium Bachelor und Master

Sitem-Insel

Aufbau translationales Zentrum mit drei Professuren. Neubau 2019 bezugsbereit

NCCR

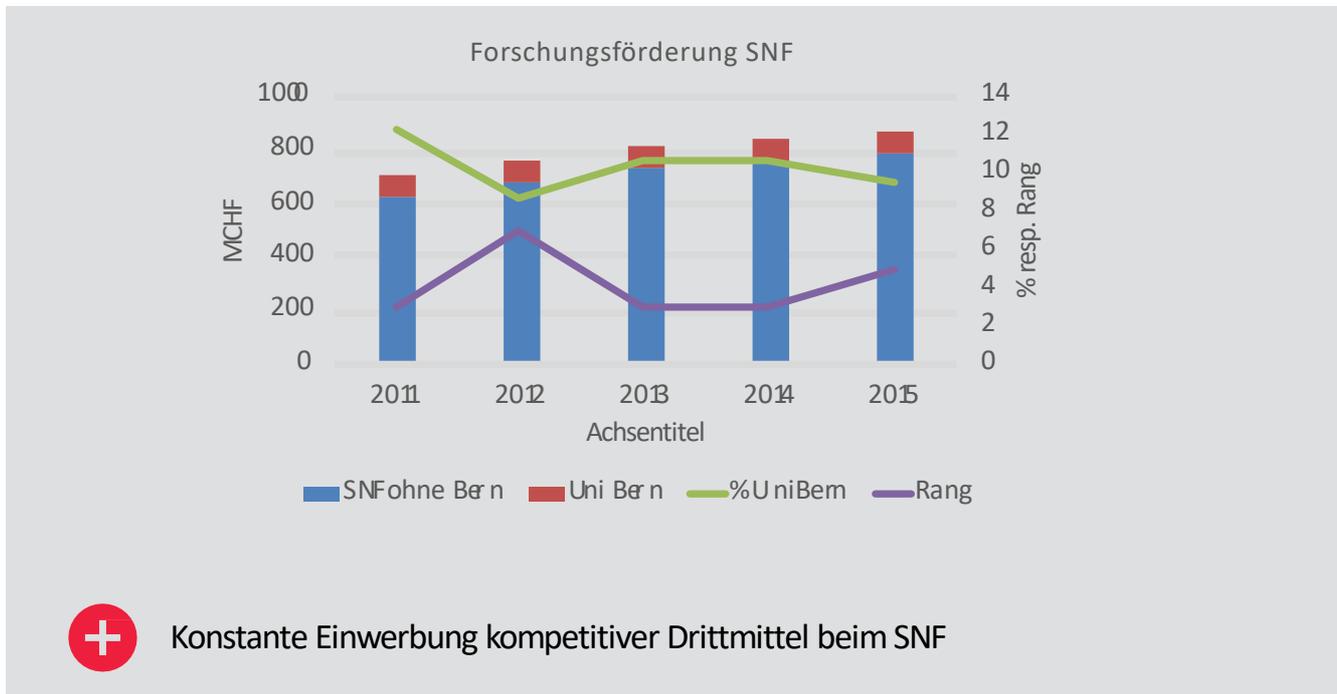
RNA&Disease und TransCure

Health 2030

Personalisierte Medizin



Nationale Forschungsförderung 2011-2015



Internationale Forschungsförderung Horizon 2020

HORIZON 2020		
I. Excellent Science	II. Industrial Leadership	III. Societal Challenges
European Research Council (ERC) ✓	Leadership in Enabling and Industrial Technologies (LEIT): ICT; Nanotech; Advanced Materials, Manufacturing and Processes; Biotech; Space	Health, Demographic Change and Wellbeing
Future Emerging Technologies (FET) ✓	Access to Risk Finance	Food Security, Sustainable Agriculture and Forestry...
Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA) ✓	Innovation in SMEs	Secure, Clean and Efficient Energy
European Research Infrastructures ✓		Smart, Green and Integrated Transport
		Climate Action, Environment...
		Inclusive, Innovative and Reflective Societies
		Secure Societies

European Institute of Innovation & Technology (EIT) • Joint Research Centre (JRC)
• Spreading Excellence and Widening Participation • Science with and for Society

- ☑ CH assoziiert – EU finanziert (Sep 2014 – Dez 2016)
- ✓ CH partizipiert – CH (SBFI) finanziert
- ⊘ Keine CH Partizipation

Förderung 2015: 14.4 MCHF
Zukunft ab 2017: ungewiss

Private Drittmittel Stiftungsprofessuren

- Die Universität Bern verfügt zur Zeit über dreizehn Stiftungsprofessuren
- Themenbereiche entsprechen den strategischen Schwerpunkten
- Fundraising- und Sponsoring Richtlinien legen den Rahmen fest
- Gemeinsame Festlegung des Forschungsfeldes, Freiheit von Lehre und Forschung (Methodenwahl, Interpretation, Publikationsrechte bei Professur)
- Übliches Berufungsverfahren. Einsitz in Berufungskommission möglich
- Annahme der Professur durch die Universitätsleitung
- Begleitkommission mit jährlichen Treffen mit den Stiftern

Private Drittmittel Stiftungsprofessuren

Abegg-Stiftungsprofessur für Geschichte der Textilen Künste

Schweizweit einmaliges Angebot auf dem Gebiet Textile Künste am Institut für Kunstgeschichte:

- Ordentliche Professur
- Finanzierung über 10 Jahre
- Forschung
- Ausbildung von Spezialisten



Aus der Sammlung Spätmittelalter



Die Unabhängigkeit der Forschung ist gewährleistet

Raum und Infrastruktur

Entwicklungsschwerpunkte

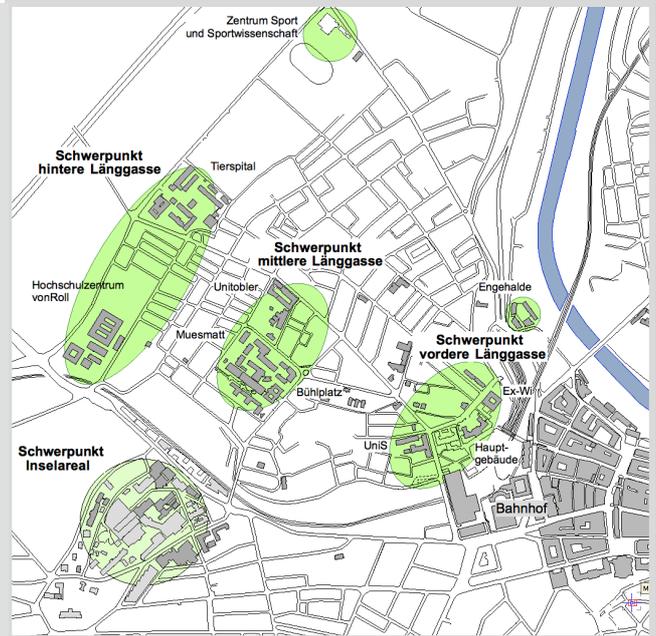
128 Standorte

- 91 Staatsobjekte
- 37 Mietobjekte

208'000 m² Hauptnutzfläche



Nachholbedarf bei Exakten Wissenschaften und Naturwissenschaften



Zusammenfassung



Die Universität Bern ist besser als ihr Ruf



Die Universität Bern fokussiert ihre Planung und entwickelt sich weiter gemäss Strategie 2021



Die Universität Bern ist angewiesen auf eine solide finanzielle Basis und eine moderne Infrastruktur

Fragen und Diskussion

